Liebesroman ausschließlich aus der Erzählperspektive des männlichen Protagonis

Hallo Dr. Fusselpulli,
danke für diese sehr interessante Perspektive - aus dem Blickwinkel habe ich das Ganze tatsächlich noch nie betrachtet.
Aber es macht durchaus Sinn und würde auch erklären, warum gerade im Liebesroman-Genre eine solche Anfälligkeit für Klischees herrscht, die dann aber keinesfalls den Verkaufserfolg mindern, sondern im Gegenteil von den LeserInnen geliebt werden.

Für mein ganz persönliches Projekt, aus dem heraus die Frage geboren ist, wird mir gerade auch unter dem Gesichtspunkt allerdings gerade klar, dass das, was ich da schreiben will, primär eigentlich kein Liebesroman im klassischen Sinn ist :-)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de